



Pflanzenschutzmittelliste für den Erwerbsobstbau 2025

Referenzdokument für den ökologischen
Leistungsnachweis (ÖLN)

Autorinnen und Autoren

Sarah Perren, Barbara Egger, Thomas Kuster,
Christian Linder, Andreas Naef

Partner

Kantonale Fachstellen Obstbau und Pflanzenschutz

Stand: 31. Dezember 2024



Zur Erfüllung des ökologischen Leistungsnachweises (ÖLN) im Obstbau in der Schweiz gelten die Richtlinie «Ökologischer Leistungsnachweis (ÖLN) im Obst- und Beerenbau in der Schweiz» sowie das vorliegende Referenzdokument «Pflanzenschutzmittelliste für den Erwerbsobstbau 2025». Im biologischen Landbau ist die Betriebsmittelliste des Forschungsinstituts für biologischen Landbau (FiBL) verbindlich.

Dieses Dokument gilt für das Jahr 2025 (gedruckte und Online-Version). Unterjährige Anpassungen und allfällige Korrekturen werden im Dokument «Änderungen der Pflanzenschutzmittelliste für den Erwerbsobstbau 2025» festgehalten: pflanzenschutz-obstbau.agroscope.ch



fr: protection-arboriculture.agroscope.ch
it: protezione-frutticoltura.agroscope.ch

Impressum

Herausgeber	Agroscope Müller-Thurgau-Strasse 29 8820 Wädenswil www.agroscope.ch
Redaktion	Thomas Kuster
Layout und Druck	Valmedia AG, Pomonastrasse 12, 3930 Visp, www.valmedia.ch
Titelbild	Apfelwickler, Foto: Julien Kambor
Auflage	6100 Exemplare
Erscheinungsweise	Eine Ausgabe pro Jahr
Download	www.pflanzenschutz-obstbau.agroscope.ch
Version	31. Dezember 2024
Copyright	© Agroscope 2025
Nachdruck	Auch auszugsweise nur mit vollständiger Quellenangabe gestattet.
ISSN	2296-7206 (print), 2296-7214 (online)

Haftungsausschluss

Die in dieser Publikation enthaltenen Angaben dienen allein zur Information der Leser/innen. Agroscope ist bemüht, korrekte, aktuelle und vollständige Informationen zur Verfügung zu stellen – übernimmt dafür jedoch keine Gewähr. Wir schliessen jede Haftung für eventuelle Schäden im Zusammenhang mit der Umsetzung der darin enthaltenen Informationen aus. Für die Leser/innen gelten die in der Schweiz gültigen Gesetze und Vorschriften, die aktuelle Rechtsprechung ist anwendbar.

Inhaltsverzeichnis

Fungizide/Bakterizide	5
Fungizide und Bakterizide im Obstbau 2025	7
Insektizide/Akarizide	12
Insektizide und Akarizide im Obstbau 2025	14
Phytohormone im Obstbau 2025	19
Rodentizide im Obstbau 2025	20
Herbizide	21
Herbizide im Obstbau 2025	22
Nebenwirkungen der empfohlenen Fungizide, Insektizide und Akarizide im Obstbau 2025	24
Im ÖLN einsetzbare Wirkstoffe bei Nischenkulturen	25
Zusätzliche im ÖLN einsetzbare Wirkstoffe	25
Produkte mit einer Aufbrauchfrist 2025 und später	26

Erklärung der Wirksamkeitssymbole

Fungizide/Bakterizide, Insektizide/Akarizide

● = Vollwirkung

Mit dem Produkt wird im Allgemeinen eine gute Bekämpfung des betreffenden Schaderregers (Krankheit, Schädling) erreicht. Bei älteren Produkten können bei einzelnen Schaderregern teilweise auch gewisse Wirkungsabnahmen beobachtet werden.

◐ = Teilwirkung

Die Wirkung ist nicht immer durchschlagend, oft aber genügend bis gut, insbesondere bei mässigem Befallsdruck. Die reduzierte Wirkung wird oft durch andere Vorteile (z. B. gutes Umweltverhalten oder geringe Nützlingsgefährdung) kompensiert. Die Wirksamkeit von Makroorganismen kann in Abhängigkeit von Temperatur, Feuchtigkeit, Kultur, Nahrungsangebot und anderen Faktoren stark schwanken.

▲ = Nebenwirkung

Wirkung auf einen Schadorganismus, der gleichzeitig mit einem Schaderreger mit Vollwirkung auftritt und bei dessen Bekämpfung miterfasst wird. Die Wirkung ist unterschiedlich, meistens aber genügend bis gut. Mit diesem Hinweis soll vermieden werden, dass unnötigerweise ein zweites spezifisches Produkt gegen den entsprechenden Schaderreger zugesetzt wird.

Herbizide

● = Vollwirkung

Mit dem Produkt wird im Allgemeinen eine gute Bekämpfung des betreffenden Unkrauts erreicht. Bei älteren Produkten können bei einzelnen Unkräutern teilweise auch gewisse Wirkungsabnahmen beobachtet werden.






◐ = Teilwirkung

Die Wirkung ist nicht immer durchschlagend, oft aber genügend bis gut, insbesondere bei mässigem Befallsdruck. Die reduzierte Wirkung wird oft durch andere Vorteile (z. B. gutes Umweltverhalten oder geringe Nützlingsgefährdung) kompensiert.

○ = Schlechte bis keine Wirkung

Das Produkt ist zur Bekämpfung des entsprechenden Unkrauts nicht geeignet.

Erklärung der Anwenderschutzsymbole für Spezialkulturen

Anwenderschutz	Symbol	Ansetzen der Spritzbrühe	Ausbringen der Spritzbrühe (falls keine geschlossene Kabine)	Nachfolgearbeiten
Niveau 1	①			
Niveau 2	②			
Niveau 3	③	In der WebApp werden die effektiv benötigten Schutzmassnahmen für die einzelnen Arbeitsschritte angezeigt / siehe Gebrauchsanweisung		

Weitere Informationen zum Anwenderschutz können in der Publikation «Pflanzenschutzempfehlungen für den Erwerbsobstbau 2024–2025» auf den Seiten 70 bis 74 nachgeschlagen werden. Detaillierte Angaben für alle Produkte sind verfügbar unter: url.agridea.ch/psa

Produktionssystembeitrag für den Verzicht auf Insektizide, Akarizide und Fungizide nach der Blüte bei Dauerkulturen

Der Einsatz von Pflanzenschutzmitteln nach der Blüte ist auf Mittel beschränkt, die im biologischen Landbau erlaubt sind (Verordnung des WBF über die biologische Landwirtschaft, Anhang 1). Die erlaubten Produkte sind in dieser Broschüre mit einem ✱ gekennzeichnet. Zusätzlich darf der Kupfereinsatz

den pro Hektare und Jahr festgelegten Wert nicht überschreiten: Kernobst 1,5 kg/ha, Stein- und Hartschalenobst 3 kg/ha. Siehe Agridea-Faktenblatt «Änderungen und neue Massnahmen in den Dauerkulturen».

Grundstoffe

Grundstoffe (Wirksamkeit nicht geprüft), die im Anhang D der Pflanzenschutzmittelverordnung aufgeführt werden, sind im Obstbau im ÖLN anwendbar.

Eine aktuelle Liste mit allen gemeldeten Grundstoffen ist auf der Website des BLV verfügbar: www.blv.admin.ch > Zulassung Pflanzenschutzmittel > Gesuche und Anträge > Anträge Grundstoffe

Fungizide/Bakterizide

	Handelsnamen	W-Nummer	G	B	A	D	AWS	Nr.	Firma	
A	Airone WG	W-7035					3	11	Andermatt Biocontrol	
	Alfil WG	W-7221, W-7605	6 m				1	10	SINTAGRO M. Eggen, Stähler	
	Alial 80 WG	W-6754	6 m				1	10	Stähler	
	Aliette WG	W-6325	6 m				1	10	Bayer	
	Amistar	W-5481, W-5481-2, W-5481-4	20 m		1 P.		1	5	Stähler, Omya, Schneiter, SINTAGRO M. Eggen, Syngenta	
	Amylo-X	W-7151					1	13	Andermatt Biocontrol	
	Argolem	W-5497-1					3	13	AGROLINE Bioprotect	
	Armicarb	W-6432					1	13	Stähler	
	Atollan	W-5417-1	50 m		6 m		2	10	Stähler	
	Avatar	W-5218-2	20 m				2	4	Stähler	
	B	Bellis	W-6948	20 m		6 m		1	9	BASF
		Bion ^(A)	W-5370					3	13	Syngenta
		Blossom Protect	W-6533					1	13	Andermatt Biocontrol
		Bogard	W-5056-1	20 m/ 60 m				1	7	Leu+Gygax
Bordeaubrühe WG		W-7065					2	11	Schneiter	
C	Bordeaux S	W-2116-1					2	11	Stähler	
	Captan 80 WDG	W-6635, W-6633-1, W-7029							Leu+Gygax, Syngenta, SINTAGRO M. Eggen	
	Captan 80 WG	W-5706, W-6920							Méoc, Schneiter	
	Captan S WG	W-6246	20 m				3	1	Stähler	
	Captan WDG Omya	W-6635-1, W-7505							Omya	
	Captan WG	W-7201							Stähler	
	Celos	W-6873					1	12	Leu+Gygax	
	Champ Flow	W-7450					1	11	Stähler	
	Chorus	W-5363					1	4	Syngenta	
	Cidely	W-6592-2					1	10	Syngenta	
	Corsil	W-5460-1	6 m				1	5	Omya	
	Cupric Flow	W-2710-4					2	11	Stähler	
	Cuprofix 35	W-7018-4					3	11	Syngenta	
	Cuprofix fluid	W-6383-1					2	11	Syngenta	
	Cuproxat flüssig	W-2710					2	11	Leu+Gygax	
	Cuprum Flow	W-7450-1					1	11	Schneiter	
	Curatio	W-7161	50 m	50 m			2	10	Andermatt Biocontrol	
	Curenox 50 WG	W-6556					3	11	Schneiter	
	Cyflamid	W-6592					1	10	Stähler	
D	Delan WG	W-6060, W-6060-3	50 m		6 m		2	10	BASF, Syngenta	
	Delan Pro	W-7223	20 m		2 P.		2	10	BASF	
	Difcor 250 EC	W-6452	20 m				1	7	Schneiter	
	Difol	W-7237	50 m	20 m	1 P.		2	7	Schneiter	
	Dithianon 70 WG	W-5417	50 m		6 m		2	10	Schneiter	
	Divo	W-7342	20 m/ 60 m				1	7	SINTAGRO M. Eggen	
	E	Elosal Supra	W-986					1	12	Omya
Espiro		W-7406-1	20 m	6 m			1	4	Omya	
Espiro Plus		W-7213-1	20 m	6 m	6 m		1	4	Omya	
F		Faban	W-7213	20 m	6 m	6 m		1	4	BASF
	Fezan	W-6589-2	20 m				2	7	Stähler	
	Flint	W-5994	50 m		1 P.	3 m	2	5	Bayer, Leu+Gygax, SINTAGRO M. Eggen	
	Flowbrix	W-6383					2	11	Leu+Gygax	
	Folpet Stähler WG	W-7203	20 m		6 m		2	1	Stähler	
	Folpet 80 WG	W-6955	20 m		6 m		2	1	SINTAGRO M. Eggen	
	Folpet 80 WDG	W-6680, W-6660, W-6660-1, W-6660-2, W-6897	20 m		6 m		2	1	Leu+Gygax, Bayer, Stähler, Syngenta, Schneiter	
	Frupica SC ^(A)	W-5498					1	4	Stähler	
	Funguran Flow	W-6393					2	11	Omya	
	G	GHEKKO	W-7307-1					1	13	Syngenta
		Globaztar SC	W-7162	20 m		1 P.		1	5	Schneiter
	H	Heliosoufre S	W-5323					2	12	Omya
		K	Kocide 2000	W-7010-1					2	11
Kocide Opti	W-7102-1						3	11	Bayer	
Kumulus WG	W-4458						1	12	BASF	
Kupfer-Bordo LG	W-2116						2	11	Leu+Gygax	

	Handelsnamen	W-Nummer	G	B	A	D	AWS	Nr.	Firma
L	Legado	W-7238, W-7607	20 m		1 P.		1	5	SINTAGRO M. Eggen, Stähler
	Legan WG	W-7127	50 m		6 m		2	10	Leu+Gygax
	LMA	W-6925					2	10	Omya
	Lumino	W-7521	20 m				1	7	Omya
M	Microthiol Spécial Disperss	W-7258-1					1	12	AGROLINE Bioprotect
	Moon Experience	W-6856	20 m				2	9	Bayer
	Moon Privilege	W-6828					1	9	Bayer
	Moon Sensation	W-6961	50 m		1 P.	3 m	2	9	Bayer
	Myco-Sin	W-5497					3	13	Andermatt Biocontrol
N	Netzschwefel Stulln	W-7227					1	12	AndermattBiocontrol
	Nimrod	W-6641-1, W-6845	6 m				1	10	Leu+Gygax, Syngenta
	Norec	W-7223-2	20 m		2 P.		2	10	Omya
O	Oxykupfer 35	W-7018-2					3	11	Stähler
P	Phaltan 80 WDG	W-6680-1	20 m		6 m		2	1	Omya
	Pican	W-6592-1					1	10	Omya
	Prolectus	W-6865	6 m				1	6	Omya
	Pyrus 400 SC	W-7406-3	20 m	6 m			1	4	Schneiter
Q	Quartet Lux	W-6841-2					1	13	Syngenta
R	Regalis Plus	W-7110-1		6 m			1	13	Stähler
	Rondo Sky	W-7134-1	20 m				1	9	Syngenta
	Rucolan	W-7127-2	50 m		6 m		2	10	Bayer
S	Saphire	W-5361	20 m				1	10	Syngenta
	Schwefel 80 WG	W-4495					1	12	Schneiter
	Sercadis	W-7134	20 m				1	9	BASF
	Sico	W-5056-3	20 m/ 60 m				1	7	Bayer
	Slick	W-5056, W-5056-2	20 m/ 60 m				1	7	Syngenta, Stähler
	Solfovit WG	W-4458-1					1	12	Bayer
	Solofol	W-7008	20 m		6 m		2	1	Omya
	Soufre FL	W-5162					1	12	Médol
	Stamina S	W-6841					1	13	Stähler
	Stroby WG	W-5460	6 m				1	5	BASF
	Sufralo	W-18-1					1	12	Stähler
	Switch	W-5218	20 m				2	4	Syngenta, Leu+Gygax, SINTAGRO M. Eggen
	Syllit	W-7402-1	50 m		6 m		1	10	Schneiter
T	Tega	W-5994-3					2	5	Syngenta
	Teldor	W-5751	20 m				1	6	Bayer
	Thiovit Jet	W-18					1	12	Syngenta
	Thiovit Liquid	W-5323-2					2	12	Syngenta
	Tofa	W-7134-2	20 m				1	9	Stähler
	Topas	W-6690		6 m			1	7	Syngenta
	Topas Vino	W-4260		6 m			1	7	Syngenta
	V	Vacciplant	W-6724					2	13
Venturex		W-7213-2	20 m	6 m	6 m		1	4	Stähler
Vitigran 35		W-7018					3	11	Omya
Vitisan		W-6940					1	13	Andermatt Biocontrol

Die Liste der Handelsnamen enthält keine Parallelimportprodukte und keine Produkte, die nicht mehr im Verkauf sind. Diese vom BLV bewilligten Produkte dürfen im ÖLN angewendet werden, sofern der Wirkstoff im ÖLN gemäss der vorliegenden Agroscope-Publikation «Pflanzenschutzmittelliste für den Erwerbsobstbau 2025» aufgeführt ist.

W-Nummer = Zulassungsnummer. Es ist obligatorisch, die Zulassungsnummer (W-Nummer) direkt im Behandlungsjournal aufzuführen. Als zulässige Alternative kann eine Liste der auf dem Betrieb vorhandenen Pflanzenschutzmittel mit dem Namen des Produkts und der Zulassungsnummer erstellt werden. Es muss jedoch immer klar ersichtlich sein, welches Produkt (W-Nummer) verwendet wurde.

Dunkelgelbe Spalte: Nr. = Bezeichnung der Wirkstoffgruppe gemäss S. 7–11

Hellgelbe Spalte = Auflagen zu Gewässerabstand, Biotopabstand und Abschwemmung (vgl. Pflanzenschutzempfehlungen für den Erwerbsobstbau 2024–2025, S. 74)

G = Abstand zu Gewässern (ÖLN: Mindestabstand für alle Produkte 6 m)

B = Abstand zu Biotopen

A = Reduktion des Abschwemmungsrisikos: Anzahl Punkte oder Breite des bewachsenen Pufferstreifens (ÖLN: bewachsener Pufferstreifen von mindestens 6 m für alle Produkte, falls Parzelle < 100 m vom nächsten Oberflächengewässer entfernt und Neigung > 2%)

Pufferzonen zu blühenden Pflanzen (Bienen) und zum Schutz von Dritten: siehe Gebrauchsanweisung

AWS = Niveau Anwenderschutz gemäss S. 4

D = Abstand zu Wohnflächen und öffentlichen Anlagen (Schutz von Dritten)

^(A) = Produkte mit Aufbrauchsfrist gemäss S. 26

Erklärung zum FRAC-Code

Der FRAC-Code unterscheidet die Fungizidwirkstoffe aufgrund ihrer Wirkungsmechanismen. Fungizide, welche denselben Code haben, sind Teil derselben Resistenzgruppe und müssen hinsichtlich der maximalen Anzahl Anwendungen zusammen gezählt werden. Die Beschränkungen der Anzahl Anwendungen sind in der Mittelliste angegeben. Produkte, die mehrere Wirkstoffe enthalten, haben mehrere FRAC-Codes.

Fungizide und Bakterizide im Obstbau 2025

Auflagen zu Gewässer-, Biotop und Anwenderschutz sowie zu Abschwemmung beachten, siehe Seiten 5 und 6

Handelsnamen	Wirkstoff (FRAC-Code)	Allgemeine Angaben						Krankheiten																													
		Wirkungsweise	Wirkstoffgehalt (%)	Anwendungskonzentration (%)	Produktmenge (kg oder l/ha) für Baumvolumen (TRV)	10 000 m³/ha	Schorf des Kernobstes	Schorf an Pfirsich	Echter Mehltau (Kernobst)	Kehltäule (Apfel)	Lagerkrankheiten	Regen- und Ruspfeckenkrankheit	Marsosinia-Blattfallkrankheit	Monilia (Blüten- und Zweigdüre)	Birmengitterrost	Quittenblattnäure	Feuerbrand	Birmenblütenbrand	Bakterienbrand (Kirsche)	Schrotschuss	Monilia (Blüten- und Zweigdüre)	Fuchthonia	Bitteräule (Kirsche)	Spürfleckenkrankheit (Kirsche)	Zweitschngenrost	Narrenzweitschngen	Schorf an Pfirsich	Kräuselkrankh. (Pfirsich, Nektarine)	Echter Mehltau des Pfirsichs	Echter Mehltau der Aprikose							
Wirkungsweise	Wirkungsweise	Wartefrist (Wochen, T = Tage)	OLN mit Einschränkungen	Zugelassen für: BIO, *ÖLN, OLN	Wartefrist (Wochen, T = Tage)	Wirkstoffgehalt (%)	Anwendungskonzentration (%)	Produktmenge (kg oder l/ha) für Baumvolumen (TRV)	10 000 m³/ha	Schorf des Kernobstes	Schorf an Pfirsich	Echter Mehltau (Kernobst)	Kehltäule (Apfel)	Lagerkrankheiten	Regen- und Ruspfeckenkrankheit	Marsosinia-Blattfallkrankheit	Monilia (Blüten- und Zweigdüre)	Birmengitterrost	Quittenblattnäure	Feuerbrand	Birmenblütenbrand	Bakterienbrand (Kirsche)	Schrotschuss	Monilia (Blüten- und Zweigdüre)	Fuchthonia	Bitteräule (Kirsche)	Spürfleckenkrankheit (Kirsche)	Zweitschngenrost	Narrenzweitschngen	Schorf an Pfirsich	Kräuselkrankh. (Pfirsich, Nektarine)	Echter Mehltau des Pfirsichs	Echter Mehltau der Aprikose				
1 Phthalimide und Analoge (FRAC-Code M04, Captan max. 10 Anwendungen/Jahr)																																					
Captan WG, Captan 80 WG, Captan 80 WDG	WG k	3	■	80	0.15	2.4																															
Captan S WG, Captan WDG Omya	WG k	3	■	80	0.125	2																															
Folpet 80 WDG, Phaltan 80 WDG, Folpet 80 WG, Folpet Stähler WG, Solofol	WG k	3	■	80	0.125	2																															
4 Anilinopyrimidine nur in Mischung mit Captan oder Dithianon (FRAC-Code 9, max. 3 Anwendungen/Jahr vom Knospenaufbruch bis zur abgehenden Blüte)																																					
Chorus	WG k,ls	-	■	50	0.03	0.48																															
+ Captan oder Delian	+ Captan oder Dithianon ②			80/70	0.10.03	1.6/0.48																															
Frupica SC(A)	SC k,ls	-	■	440 g/l	0.02	0.32																															
+ Captan oder Delian	+ Captan oder Dithianon ②			80/70	0.10.03	1.6/0.48																															
Espiro, Pyrus 400 SC	SC k,ls	-	■	400 g/l	0.05	0.8																															
+ Captan oder Delian	+ Captan oder Dithianon ②			80/70	0.10.03	1.6/0.48																															
Espiro Plus, Faban, Venturex	SC k,ls	-	■	21.9 + 21.9	0.075	1.2																															
+ Captan oder Delian	+ Captan oder Dithianon ②			80/70	0.10.03	1.6/0.48																															
Switch, Avatar	WG k,ls	3	■	37.5 + 25	0.06	1																															
5 Strobilurine (FRAC-Code 11, Kernobst: nur in Mischung mit Captan oder Dithianon, max. 4 Anwendungen/Jahr, max. 2 aufeinanderfolgende; Steinobst: max. 3 Anwendungen/Jahr)																																					
Amistar, Globaztar SC, Legado	SC k,ls	3	■	22.9	0.1	1.6																															
+ Captan oder Delian	+ Captan oder Dithianon ②			50	0.0125	0.2																															
Corsil, Strobry WG	WG k,ls	3	■	80/70	0.10.03	1.6/0.48																															
+ Captan oder Delian	+ Captan oder Dithianon ②			50	0.025	0.4																															
Flint, Tega	WG k,ls	3	■	50	0.01	0.16																															
+ Captan	+ Captan			80	0.125	2																															
Flint, Tega	WG k,ls	3	■	50	0.015	0.24																															
+ Captan oder Folpet	+ Captan oder Folpet			80/80	0.125/0.1	2/1.6																															
Max. 1 Anwendung gegen Lagerkrankheiten																																					

Wirkstoffgruppe (Nr.) Handelsnamen	Wirkstoff (FRAC-Code)	Allgemeine Angaben				Krankheiten																															
		Zugelassen für: BIO, QLN, OLN mit Einschränkungen	Wartefrist (Woche(n), T = Tage)	Wirkstoffgehalt (%)	Anwendungskonzentration (%)	Kernobst								Steinobst																							
Formulierung	Wirkungsweise: k = kontakt s = systemisch ls = lokosystemisch Formulierungen: WP = Pulver, WG = Granulat SC = Suspensionskonzentrat EC = Emulsionskonzentrat EW = Emulsion, Öl in Wasser DC = Dispergierbares Konzentrat SL = wasserlösliches Konzentrat SP = lösliches Pulver	Produktmenge (kg oder l/ha) für Baumvolumen (TRV) 10 000 m ³ /ha	Wartefrist (Woche(n), T = Tage)	Wirkstoffgehalt (%)	Anwendungskonzentration (%)	Schorf des Kernobstes	Echter Mehltau (Kernobst)	Keichläse (Apfel)	Lagerkrankheiten	Regen- und Russtechkrankheit	Marssonina-Blattallkrankheit	Monilia (Blüten- und Zweigdüre)	Birmengitterrost	Quittenblatträne	Feuerbrand	Birnenblütenbrand	Bakterienbrand (Kirsche)	Schrotschuss	Monilia (Blüten- und Zweigdüre)	Fruchtmotilla	Bitterläse (Kirsche)	Sprühstechkrankheit (Kirsche)	Zwetschgenrost	Narrenzweitschgen	Schorf an Pfirsich	Kräusekrankh. (Pfirsich, Nektarine)	Echter Mehltau des Pfirsichs	Echter Mehltau der Aprikose									
6 Hydroxylanilide und Pyrazolinone (FRAC-Code 17, Kulturen unter Plastikfolie 3 Wochen, Kulturen ohne Abdeckung 10 Tage Wartefrist)																																					
Prolectus (max. 3 Anwendungen/Jahr)	WG ls Fenpyrazamin (17)		1	50	0,075	1,2																															
Teldor (max. 2 Anwendungen/Jahr)	WG ls Fenhexamid (17)		1	50	0,1	1,6																															
7 SSH (Sterolsynthesehemmer, FRAC-Code 3) nur in Mischung mit Captan oder Dithianon (max. 4 Anwendungen/Jahr)																																					
Fezan ①	EW ls Tebuconazol (3)		3	25,9	0,03	0,48																															
Slick, Bogard, Difcor 250 EC, Lumino, Sico, Divo + Captan oder Delan	EC k, ls Difenoconazol (3) + Captan oder Dithianon ②		3	250 g/l 80/70	0,015 0,02	0,24 0,32																															
Difol	SC k, ls Folpet (M04) + Difenoconazol (3)		3	32,7 + 0,87	0,25	3,5																															
Topas	EC ls Penconazol (3)		3	10,4 10,2	0,006 0,012	0,1 0,2																															
9 SDHI (Succinat-Dehydrogenase Hemmer, FRAC-Code 7)																																					
Bellis (zählt auch als Strobilurin)	WG k, ls Boscalid (7) + Pyraclostrobin (11)		3	25,2/12,8	0,05	0,8																															
Bellis + Captan	WG k, ls Boscalid (7) + Pyraclostrobin (11) + Captan		3	25,2/12,8 80	0,05 0,1	0,8 1,6																															
Bellis (zählt auch als Strobilurin) + Captan oder Delan	WG k, ls Boscalid (7) + Pyraclostrobin (11) + Captan oder Dithianon ②		3	25,2/12,8 80/70	0,05 0,10/0,3	0,8 1,6/0,48																															
Moon Experience (zählt auch als SSH)	SC k, ls Fluopyram (7) + Tebuconazol (3)		3	je 200 g/l	0,025	0,4																															
Moon Privilege	SC k, ls Fluopyram (7)		3	500 g/l	0,01	0,16																															
Moon Privilege + Flint (zählt als Strobilurin)	SC k, ls Fluopyram (7) + Trifloxystrobin (11)		3	500 g/l	0,0175 0,0175	0,28 0,28																															
Moon Privilege + Captan oder Delan	SC k, ls Fluopyram (7) + Captan oder Dithianon ②		3	500 g/l	0,01 0,10/0,3	0,16 1,6/0,48																															
Moon Sensation (zählt als Strobilurin)	SC k, ls Trifloxystrobin (11) + Fluopyram (7)		3	je 250 g/l	0,035	0,56																															
Rondo Sky, Sercadis, Tofa + Captan oder Delan	SC k, ls Fluxapyroxad (7) + Captan oder Dithianon ②		5	26,5 80/70	0,013 0,10/0,3	0,21 1,6/0,48																															

Wirkstoffgruppe (Nr.)		Wirkstoff (FRAC-Code)				Allgemeine Angaben			Krankheiten																													
Handelsnamen	Formulierung	Wirkungsweise	Wirkungsweise:	Wartefrist (Woche, T = Tage)	Zuglassen für: BIO, * ÖLN, ■	OLN mit Einschränkungen	Wirkstoffgehalt (%)	Anwendungskonzentration (%)	Produktmenge (kg oder l/ha) für Baumvolumen (TRV) 10 000 m ³ /ha	Kernobst						Steinobst																						
● = Vollwirkung ● = Teilwirkung (A) = Produkte mit Aufbrauchfrist			k = kontakt s = systemisch ls = lokosystemisch Formulierungen: WP = Pulver, WG = Granulat SC = Suspensionskonzentrat EC = Emulsionskonzentrat EW = Emulsion, Öl in Wasser DC = Dispergierbares Konzentrat SL = wasserlösliches Konzentrat SP = lösliches Pulver								Schorf des Kernobstes	Echter Mehltau (Kernobst)	Keichfäule (Apfel)	Lagerkrankheiten	Regen- und Russfleckenkrankheit	Marssonina-Blattfaltenkrankheit	Monilia (Blüten- und Zweigdürr)	Birnenmitterrost	Quittenblatträude	Feuertand	Birnenblütenbrand	Bakterienbrand (Kirsche)	Schrotschuss	Monilia (Blüten- und Zweigdürr)	Fruchtmotilla	Bitterfäule (Kirsche)	Sprühfleckenkrankheit (Kirsche)	Zwetschgenrost	Narbenzweitschgen	Schorf an Pfirsich	Kräuselkrankh. (Pfirsich, Nektarine)	Echter Mehltau des Pfirsichs	Echter Mehltau der Aprikose					
10 Verschiedene ① Dithianon: Kernobst max. 3400 g Wirkstoff/ha/Jahr ab Blüte, Steinobst max. 1680 g Wirkstoff/ha/Jahr																																						
Alfii WG, Alette WG, Alial 80 WG	WP WG	s	Aluminiumfosfetyl (P07)		■		80	0.3	4.8																													
Nimrod	EC	k	Bupirimate (8)	3	■		229 g/l	0.05	0.8																													
Cyflamid, Pican, Cidely	EW	k	Cyflufenamid (U06)	3	■		51.4 g/l	0.031	0.5																													
Delan WG, Dithianon 70 WG, Atollan, Legan WG, Rucolan	WG	k	Dithianon (M09); Kernobst max. 3400 g Wirkstoff/ha/Jahr ab Blüte, Steinobst max. 1680 g WS/ha/Jahr; Risiko für Hautallergien; nicht mit Öprodukten mischen	3 28T	■		70	0.03	0.5																													
Syllit	SC	k, ls	Dodine (U12)	60T	■		400 g/l	0.12	1.92																													
Saphire	WG	k, ls	Fludioxonil (12)	8T	■		50	0.025	0.4																													
Delan Pro, Norec	SC	k, s	Kaliumphosphonat (P07) + Dithianon (M09) ②	5	■		40.9 + 9.1	0.14	2.25																													
LMA	SP	k	Kaliumaluminiumsulfat (NC)		■		79.2	4	20																													
Curatio	DC	k	Schwefelkalk (NC)	3	■*		30	1.6	25.6																													
11 Kupferprodukte (FRAC-Code M01, ÖLN: Kernobst: max. 1,5 kg; Steinobst: max. 4 kg metallisches Kupfer/ha)																																						
Kocide 2000	WG	k	Kupfer (als Hydroxid, M01)	-	◆*		35	0.06-0.125 0.125-0.25 0.25-0.4	1-2 2-4 4-6.4																													
Kocide Opti	WG	k	Kupfer (als Hydroxid, M01)	-	◆*		30	0.07-0.15 0.15-0.29 0.29-0.47	1.2-2.3 2.3-4.7 4.7-7.5																													
Champ Flow, Cuprum Flow	SC	k	Kupfer (als Hydroxid, M01)	-	◆*		360 g/l	0.075-0.15 0.15-0.3 0.3-0.45	1.2-2.4 2.4-4.8 4.8-7.2																													
Funguran Flow	SC	k	Kupfer (als Hydroxid, M01)	-	◆*		300g/l	0.075-0.15 0.15-0.3 0.3-0.45	1.2-2.4 2.4-4.8 4.8-7.2																													
Curenox 50 WG	WP WG	k	Kupfer (als Oxichlorid, M01)	-	◆*		50	0.05-0.1 0.1-0.2 0.2-0.3	0.8-1.6 1.6-3.2 3.2-4.8																													

Wirkstoffgruppe (Nr.) Handelsnamen	Wirkstoff (FRAC-Code) Formulierung Wirkungsweise	Zugelassen für: BIO ■ , ÖLN ■ , ÖLN mit Einschränkungen ◆	Wartefrist (Wochen, T = Tage)	Wirkstoffgehalt (%)	Anwendungskonzentration (%)	Produktmenge (kg oder l/ha für Baumvolumen (TRV) 10 000 m ³ /ha)	Krankheiten	
							Kernobst	Steinobst
● = Vollwirkung ● = Teilwirkung (A) = Produkte mit Aufbrauchfrist								
Bion ^(A)	WG k Acibenzolar-S-methyl (P01)	■	3	50	0,00125 0,0025	0,02 0,04		
Regalis Plus Feuerbrand + Hemmung Triebwachstum: max. 0.3 kg Prohexadione-Calcium pro ha und Jahr	WG s Prohexadione-Calcium (NC)	■	-	10	0.16	2.5		
Stamina S, Quartet Lux	SL s Kaliumphosphonat (P07)	■	2	51.7	0.2	3.2		
Vacciplant	SL k Laminarin (P04)	■ *	3T	35	0,047/0,075 ⊕	0,75		
								Schorf des Kernobstes
							●	Echter Mehltau (Kernobst)
							●	Keichsäule (Apfel)
							●	Lagerkrankheiten
							● ⊕	Regen- und Russfleckenkrankheit
							●	Marssonina-Blattfallkrankheit
							●	Monilia (Blüten- und Zweigdürr)
							●	Monilia (Blüten- und Zweigdürr)
							●	Birmengitterrost
							●	Quittenblatträude
							●	Feuerbrand
							●	Birnenblütenbrand
								Bakterienbrand (Kirsche)
								Schrotschuss
								Monilia (Blüten- und Zweigdürr)
								Fruchtmotilla
								Bitteräule (Kirsche)
								Spühfleckenkrankheit (Kirsche)
								Zwetschgenrost
								Narrenzweitschgen
								Schorf an Pfirsich
								Kräuselkrankh. (Pfirsich, Nektarine)
								Echter Mehltau des Pfirsichs
								Echter Mehltau der Aprikose

Insektizide/Akarizide

	Handelsnamen	W-Nummer	G	B	A	D	AWS	Nr.	Firma	
A	Affirm	W-6748	50 m	100 m	6 m		1	33	Syngenta	
	Agroneem	W-5351-7					2	35	Agroline Bioprotect	
	Anthopak	W-7423					1	32	Agroline Bioprotect	
	Apollo SC ^A	W-6656					2	55	ADAMA	
	Atac	W-6748-3	50 m	100 m	6 m		1	33	Stähler	
	Armicarb	W-6432					1	43	Stähler	
	Atilla	W-7473					1	43	Schneider	
	Audienz	W-6020	20 m				2	33	Omya, Leu+Gygax	
	B	Beauveria Maschinenring	W-7378					3	33	Maschinenring Graubünden
		Blinker	W-7229					1	43	Omya
Braxol		W-5168-2					2	50	Andermatt Biocontrol	
C	Capex 2 ^A	W-4234					1	34	Andermatt Biocontrol	
	Carpovirusine Evo 2	W-6831					1	34	Stähler	
	CheckMate CM-XL Dispenser	W-7064					1	31	Stähler	
	CheckMate Puffer CM	W-7222					1	31	Stähler	
	CheckMate Puffer Leaf Multi	W-7523					3	31	Stähler	
D	Credo	W-6982-1	50 m		6 m		1	55	Leu+Gygax	
	Delfin	W-6552					1	33	Andermatt Biocontrol	
E	Dipel DF	W-6777					1	33	Omya	
	Elvis	W-6020-2	20 m				2	33	Stähler	
G	Gazelle SG	W-6581	20 m		6 m		1	41	Stähler	
	Genol Plant	W-5168					1	50	Syngenta, Andermatt Biocontrol	
	GHEKKO	W-7307-1					1	43	Syngenta	
	Glumalt SL	W-6936-4					1	43	Andermatt Biocontrol	
	I	Isomate-C Plus	W-5331					3	31	Andermatt Biocontrol
		Isomate-C/OFM	W-6228					3	31	Andermatt Biocontrol
		Isomate-CTT	W-6093					1	31	Andermatt Biocontrol
Isomate-CLR Max		W-6144					3	31	Andermatt Biocontrol	
Isomate-CLR/OFM		W-6362					3	31	Andermatt Biocontrol	
Isomate-OFM Rosso		W-5963					3	31	Andermatt Biocontrol	
Isomate-P	W-6584					3	31	Andermatt Biocontrol		
K	Isonet-Z	W-6359					3	31	Andermatt Biocontrol	
	Kanemite	W-6632	20 m				2	55	Stähler	
	Kiron	W-4579	50 m	20 m	6 m		1	55	Omya	
	Kirschenfliegenfalle Agroline							30	Agroline Bioprotect	
L	LOTIQ	W-6107-2					1	36	Syngenta	
M	Madex 2	W-4194					1	34	Andermatt Biocontrol	
	Madex Top	W-6813					1	34	Andermatt Biocontrol	
	Madex Twin	W-6814					1	34	Andermatt Biocontrol	
	Majestik	W-6936					1	43	Omya	
	Meginem Cold	W-7549					1	32	Andermatt Biocontrol	
	Meginem Pro	W-6336-1					1	32	Andermatt Biocontrol	
	Melonem	W-7551					1	32	Andermatt Biocontrol	
	Milbeknock	W-7538	50 m				1	55	Omya	
	Mister C	W-7241					3	31	Andermatt Biocontrol	
	Misto 12	W-1454					1	50	Blaser	
	Movento SC	W-6742					2	43	Bayer	
	N	Natural	W-6107					1	36	Andermatt Biocontrol
		Naturalis-L	W-7316					3	33	Andermatt Biocontrol
		NeemAzal-T/S	W-5351					2	35	Andermatt Biocontrol
Nemapom		W-6820					1	32	Agroline Bioprotect	
Nematop		W-5950					1	32	Agroline Bioprotect	
O	Nissostar	W-6982	50 m		6 m		1	55	Stähler	
	Oleate 20	W-5761					1	36	Stähler	
	Oléoc	W-1529					1	50	Méoc	
	Oryx Pro	W-6581-3	20 m		6 m		1	41	Syngenta	
	Ovitex	W-7120					1	50	Belchim	
	P	Parafol	W-1454-2					1	50	Agroline Bioprotect
Parexan N		W-5959	100 m		6 m		1	35	Omya	
Pirimicarb		W-1899-2	50 m		6 m		3	40	Omya	
Pirimicarb 50 WG		W-4367	50 m		6 m		2	40	Schneider	
Pirimor		W-5105, W-1899, W-1899-1	50 m		6 m		3	40	Leu+Gygax, Syngenta, Stähler	
Pistol		W-6581-4	20 m		6 m		1	41	Omya	
Prev-AM		W-7141				6 m	1	35	Andermatt Biocontrol	
Priapak		W-7543					1	32	Agroline Bioprotect	
Pyrethrum FS		W-5777	50 m		6 m		1	35	Andermatt Biocontrol	
Q		Quassan	W-5201					1	35	Andermatt Biocontrol

	Handelsnamen	W-Nummer	G	B	A	D	AWS	Nr.	Firma
R	RAK 3	W-6469					3	31	BASF
	Rapid	W-6748-2	50 m	100 m	6 m		1	33	Leu+Gygax
	Rampastop P							30	Agroline Bioprotect
	Raupenleimring							30	Andermatt Biocontrol
	Rebell amarillo							30	Andermatt Biocontrol
	Rebell rosso							30	Andermatt Biocontrol
S	Sicid Neem	W-7490-1	20 m				2	35	Stähler
	Siva 50	W-4682					1	36	Omya
	Spray Oil 7E	W-2008					1	50	Leu+Gygax
	Statuspak	W-7556					1	32	Agroline Bioprotect
	Surround	W-6416					3	43	Stähler
T	Telmion	W-4678					1	50	Omya
	Teppeki	W-6555, W-6555-1, W-6555-2					1	43	Omya, Syngenta
	Traunem	W-5277					1	32	Andermatt Biocontrol
V	Vertimec Gold ^A	W-7028	50 m		6 m		2	33	Syngenta
	Vista	W-4682-1					1	36	Leu+Gygax
W	Weissöl Omya	W-2215					1	50	Omya
	Weissöl S	W-4555					1	50	Schneider, Andermatt Biocontrol
	Wormox	W-7580					1	33	Stähler
X	XenTari WG	W-6888					1	33	Leu+Gygax
Z	Zofal D	W-1526					1	50	Stähler
	Zofal R	W 5168-3					1	50	Stähler
	Zorro	W-7153	50/ 100 m		6 m/ FG ¹⁾		1	33	Omya

Hinweis: Die Anwendung der meisten Insektizide ist während der Blüte verboten. Für einige Produkte gelten zudem zusätzliche Auflagen zum Schutz der Bienen, die unbedingt eingehalten werden müssen.

^A Produkte mit Ausverkaufsfrist/Aufbrauchfrist, Details siehe S. 26

Die Liste der Handelsnamen enthält keine Parallelimportprodukte und keine Produkte, die nicht mehr im Verkauf sind. Diese vom BLV bewilligten Produkte dürfen im ÖLN angewendet werden, sofern der Wirkstoff im ÖLN gemäss der vorliegenden Agroscope-Publikation «Pflanzenschutzmittelliste für den Erwerbsobstbau 2025» aufgeführt ist.

W-Nummer = Zulassungsnummer. Es ist obligatorisch, die Zulassungsnummer (W-Nummer) direkt im Behandlungsjournal aufzuführen. Als zulässige Alternative kann eine Liste der auf dem Betrieb vorhandenen Pflanzenschutzmittel mit dem Namen des Produkts und der Zulassungsnummer erstellt werden. Es muss jedoch immer klar ersichtlich sein, welches Produkt (W-Nummer) verwendet wurde.

Dunkelgelbe Spalte: Nr. = Bezeichnung der Wirkstoffgruppe gemäss S. 14–18

Hellgelbe Spalten = Auflagen zu Gewässerabstand, Biotopabstand und Abschwemmung (vgl. Pflanzenschutzempfehlungen Erwerbsobstbau 2024–2025 S. 74)

G = Abstand zu Gewässer (ÖLN: Mindestabstand für alle Produkte 6 m)

B = Abstand zu Biotopen

A = Reduktion des Abschwemmungsrisikos: Anzahl Punkte oder Breite des bewachsenen Pufferstreifens (ÖLN: bewachsener Pufferstreifen von mindestens 6 m für alle Produkte falls Parzelle < 100 m vom nächsten Oberflächengewässer entfernt und Neigung > 2%)

¹⁾ FG = Fahrgassen mit geschlossener Pflanzendecke

D = Abstand zu Wohnflächen und öffentlichen Anlagen (Schutz von Dritten)















Wirkstoffgruppe (Nr.)	Handelsnamen	Wirkstoff (IRAC-Code)	Allgemeine Angaben							Hauptschädlinge									
			Einschränkungen: KO=Kernobst A=Apfel, B=Birne, SO=Steinobst, Z=Zwetschge, K=Kirsche, Ap=Aprikose, Pf=Pflirsich	Zugelassen: für Bio *, für ÖLN ♦	Max. Behandlungen pro Parzelle und Jahr	Wartefrist (Woche)	Wirkstoffgehalt (%)	Anwendungskonzentration (%)	Aufwandmenge (kg bzw. l/ha bei einem Baumvolumen von 1000m ³ /ha)	Hauptschädlinge									
<p> = Vollwirkung</p> <p> = Teilwirkung</p> <p> = Nebenwirkung</p> <p> = Bienengift (gemäss den produktspezifischen Anwendungsaufträgen)</p>	Melonem	AE = Aerosol EC = Emulsionskonzentrat FA = Fallen ME = Mikroemulsion OD = Oldispersion SC = Suspensionskonz. SG = Wasserlösl. Granulat SL = Wasserlösl. Konz. SP = lösliches Pulver VP = Verdampfende W.st. WP = Wasserdisp. Pulver WG = Wasserdisp. Granulat XA, XP = Adulte, Puppen XF = Pilzmyzel XL, XN = Larven	XL	Steinemema carpocapsae Heterorhabditis bacteriophora	*	-	-	0.75 Mio./m ²	1600 l/ha bei einem Baumvolumen von 1000m ³ /ha	Apfelwickler Pflaumwickler Kleiner Fruchtwickler Schalenwickler Pflirschwärmer Frostspanner Eulenraupen Gespinntoten Minermotten	Mehlige Blattlaus Diverse Blattläuse Kernobst Diverse Blattläuse Steinobst Blutlaus Gemeiner Birnblattsäuger Grosse Obstbaumschildlaus Kommaschildlaus Austernschildläuse inkl. SJS Schildläuse inkl. Schmierläuse	Apfelblütenstecher Fruchtwanzen Sägewespen Kirschenfliege Kirschenfliege	Diverse Kirschenfliege	Milben Rostmilben Pockenmilben					
	Nemapom	Steinemema felitiae	XN	A	*	-	-	1000-2000 Mio./ha											
	Nematop	Heterorhabditis bacteriophora	XN		*	-	-	0.5 Mio./m ²											
	Priapak	Trichopria drosophilae	XP	SO	*	-	-	5000-10 000/ha											
	Statuspak	Anastatus bifasciatus	XA	KO	*	-	-	1000/ha											
	Traunem	Steinemema felitiae Xenorhabdus bovienii	XN		*	-	-	1000-2000 Mio./ha											
	33 Pilz-, Bakterien- und Fermentationspräparate (♦ Einschränkung ÖLN Abamectin: ab Nachblüte bis Mitte Juni)																		
	Afirm, Atac, Rapid	♦	Emamectinbenzoat (6)	SG	⑥	KO Z Ap/Pf		2	3	0.95	0.2	3.2							
	Audienz, Elwis	♦	Spinosad (5)	SC		KO A A/B K KIZ Pf	* 	4 4 4 2 2 2	- 3 1 1 1	0.02 0.02 0.02 0.02 0.02 0.02	0.32 0.32 0.32 0.32 0.32 0.32	0.2	0.2						
Beauveria Maschinering Melocent		Beauveria brogniartii Beauveria brogniartii	XF XF		- - KO/SO A/KIZ	* 	- -	- -	60 kg/ha 30-50 kg/ha	0.05 0.1 0.05	0.8 1.6 0.8	0.05 0.1 0.05	0.8 1.6 0.8						
Delfin		B.t. var. kurstaki (11A)	WG	①	-	*	-	-	0.05 0.1	0.8 1.6	0.05 0.1	0.8 1.6							
Dipel DF		B.t. var. kurstaki (11A)	WG	①	-	*	-	-	0.05 0.1	0.8 1.6	0.05 0.1	0.8 1.6							
Naturalis-L		Beauveria bassiana	OD		K	*	-	1	7.18	0.15	2.4	0.15	2.4						
Vertimec Gold ^A	♦	Abamectin (6)	SC		B		1	3	2	0.075	1.2	0.05	0.8						
Wormox		B.t. var. kurstaki (11A)	WP	①	KO/SO	*	-	2T	0.0625	1	0.0625	1							
XenTari/WG		B.t. var. aizawai (11A)	WG	①	-	*	-	-	0.1	1.6	0.1	1.6							
Zorro	♦	Spinetoram (5)	WG		KO B		2	3	25	0.0125 0.019	0.2 0.3	0.0125 0.2	0.2 0.3						

Wirkstoffgruppe (Nr.) Handelsnamen	Wirkstoff (IRAC-Code)	Allgemeine Angaben							Hauptschädlinge																				
		Einschränkungen: KO=Kernobst A=Apfel, B=Birne, SO=Steinobst, Z=Zwetschge, K=Kirsche, Ap=Aprikose, Pf=Pfirsich	Zugelassen: für Bio * , für ÖLN ■ , für ÖLN mit Einschränkungen ◆	Max. Behandlungen pro Parzelle und Jahr	Wartefrist (Wochen)	Wirkstoffgehalt (%)	Anwendungskonzentration (%)	Aufwandmenge (kg bzw. l/ha) bezieht sich auf 1600 l/ha bei einem Baumvolumen von 1000m ³ /ha	Lepidopteren			Homopteren				Diverse						Milben							
34 Viruspräparate																													
Capex 2 ^A	SC Schalenw.-Granulosevirus (31) ②		■ *	1		0.006	0.1	Apfelfruchtwickler Schalenwickler Pflaumenwickler Kleiner Fruchtwickler																					
Carpovirusine Evo2	SC Apfelfruchtwickler-Granulosevirus (31)		■ *	1		0.06 0.4-0.6 0.006 0.006	1 6-10 0.1 0.1	Apfelfruchtwickler Schalenwickler Pflaumenwickler Kleiner Fruchtwickler																					
35 Pflanzenextrakte																													
NeemAzal-T/IS, Agoneem	EC Azadirachtin A (UN)		■ *	3		0.15-0.25 0.1875 0.3 0.25 0.1875	2.4-4 3 4.8 4 3	Apfelfruchtwickler Schalenwickler Pflaumenwickler Kleiner Fruchtwickler																					
Parexan N Pyrethrum FS	EC Pyrethrin + Sesamöl (3A)		■ *	3		0.1 0.05	1.6 0.8	Apfelfruchtwickler Schalenwickler Pflaumenwickler Kleiner Fruchtwickler																					
Prev-AM	ME Orangeröl	Ⓜ	■	6		0.25	4	Apfelfruchtwickler Schalenwickler Pflaumenwickler Kleiner Fruchtwickler																					
Quassan	EC Quassia		■ *	-		0.2	3-4	Apfelfruchtwickler Schalenwickler Pflaumenwickler Kleiner Fruchtwickler																					
Sicid Neem	EC Azadirachtin A (UN)		■ *	-		0.094	1.5	Apfelfruchtwickler Schalenwickler Pflaumenwickler Kleiner Fruchtwickler																					
36 Seifenpräparate																													
LOTIQ, Natural	EC Fettsäuren (K-Salze)		■ *	1		1.25	20	Apfelfruchtwickler Schalenwickler Pflaumenwickler Kleiner Fruchtwickler																					
Siva 50, Vista	SC Fettsäuren (K-Salze)		■ *	1		1.25	20	Apfelfruchtwickler Schalenwickler Pflaumenwickler Kleiner Fruchtwickler																					
Oleate 20	SC Fettsäuren (Na-Salze)		■ *	3		18.6	48	Apfelfruchtwickler Schalenwickler Pflaumenwickler Kleiner Fruchtwickler																					
40 Carbamate (◆ Einschränkung ÖLN Pirimicarb: Max. 1 Behandlung pro Jahr auf dieselbe Blattaussart)																													
Pirimicarb, Pirimicarb 50 WG, Pirimor	SG Pirimicarb (1A)		◆	2		0.04 F.j. 0.02 S. 0.04	0.64 0.32 0.64	Apfelfruchtwickler Schalenwickler Pflaumenwickler Kleiner Fruchtwickler																					
41 Neonicotinoide/Nitroguanidine (◆ Einschränkung ÖLN Acetamiprid: Max. 1 Behandlung pro Jahr auf dieselbe Blattaussart)																													
Gazelle SG, Oryx Pro, Pistol	SG Acetamiprid (4A)		◆	2		0.02 0.02 0.015 0.015 F.j. 0.01 S.	0.32 0.32 0.24 0.24 0.16	Apfelfruchtwickler Schalenwickler Pflaumenwickler Kleiner Fruchtwickler																					

Phytoregulatoren im Obstbau 2025

Obstart Anwendung	ÖLN	AWS	Handelsname	W-Nummer	Wirkstoff	Firma	Dosierung	Behandlung	Kommentar
Apfel Ausdünnung	■	② ①	Dirigol-N, Phytonic Geramid Top	W-3004, W-3004-1 W-7309	α -Naphthylacetamid (NAAm)	Stähler, Leu+Gygax Omya	200-400 g/ha 1.4-4.6 l/ha	Abgehende Blüte	Netzmittelzusatz nur bei Pulverformulierung.
	■	①	Rhodofix Dirager Plus*	W-3003 W-7396	α -Naphthyllessigsäure (NAA)	Syngenta Omya	1-3 kg/ha 0.35-1.2 l/ha	Durchmesser Zentralfrucht 8-12 mm Durchmesser Zentralfrucht 10-12 mm	Netzmittelzusatz nur bei Pulverformulierung. Bei Tankmischung mit BA Dosierung reduzieren!
	■	①	Dartillon Ethephon LG Elephon Médol ^(A) Ethephon Ethefon S	W-3064-1 W-3064-2 W-3060 W-3085 W-3064	Ethephon	Stähler Leu+Gygax Médol SINTAGRO M. Eggen Schneiter	0.3 l/ha	Ballonstadium bis max. 14 Tage nach der Blüte	
	■	①	MaxCel	W-6529-1	6-Benzyladenin (BA)	Omya	3.75-7.5 l/ha	Durchmesser Zentralfrucht 7-15 mm, optimal 10-12 mm	In Tankmischung mit NAA Dosierung reduzieren! Anwenderschutz-Auflagen beachten.
	■	①	Amicarb Ghekkö	W-6432 W-7307-1	Kaliumhydrogencarbonat	Stähler, Andermatt Biocontrol Syngenta	10-20 kg/ha	1-2 Anwendungen im Abstand von 3-5 Tagen während der Blüte	Bei reichtragenden Sorten 2 Anwendungen prüfen.
	■	②	Brevis	W-6996	Metamitron	Leu+Gygax	1.1-2.2 kg/ha	1-2 Anwendungen im Abstand von 5-10 Tagen bei 8-14 mm Fruchtgrösse (BBCH 69-72)	Hinweise in der Gebrauchsanweisung beachten.
Apfel Gegen den vorzeitigen Fruchtfall	■	② ①	Dirigol-N, Phytonic Geramid Top	W-3004, W-3004-1 W-7309	α -Naphthylacetamid (NAAm)	Stähler, Leu+Gygax Omya	200 g/ha 2.4-2.6 l/ha	Bis 10 Tage vor der Ernte Bis 14 Tage vor der Ernte	1-2 Anwendungen
	■	①	Rhodofix Dirager Plus*	W-3003 W-7396	α -Naphthyllessigsäure (NAA)	Syngenta Omya	2-4 kg/ha 1.0-1.2 l/ha	Bis 10 Tage vor der Ernte Ab 3 Wochen bis 10 Tage vor der Ernte	1-2 Anwendungen
Apfel Gegen die Berostung	■	② ①	Novagib Gibballin SL	W-7344 W-7562	Gibberellin A4+A7 Gibberellin+6-Benzyladenin	Stähler Schneiter	0.5 l/ha 0.25 l/ha	Max. 4 Anwendungen ab Ende der Blüte, im Abstand von 7-10 Tagen (Gibballin SL: Abstand 10 Tage) bei kühler Witterung (BBCH 69-72)	Negative Auswirkungen auf die Fruchtform und die Blütenknospenbildung möglich.
	■	②	Brevis	W-6996	Metamitron	Leu+Gygax	1.1-2.2 kg/ha	1-2 Anwendungen im Abstand von 5-10 Tagen bei 8-14 mm Fruchtgrösse (BBCH 69-72)	Hinweise in der Gebrauchsanweisung beachten.
Birnen Ausdünnung	■	①	MaxCel	W-6529-1	6-Benzyladenin (BA)	Omya	7.5 l/ha	Durchmesser Zentralfrucht 7-15 mm, optimal 10-12 mm	Max. eine Behandlung. Anwenderschutz-Auflagen beachten.
	■	①	Dirager Plus*	W-7396	α -Naphthyllessigsäure (NAA)	Omya	1.0-1.2 l/ha	Ab 3 Wochen bis 10 Tage vor der Ernte	Bei Kaiser Alexander, 1-2 Anwendungen
Birnen Gegen den vorzeitigen Fruchtfall	■	①	Gibberellin A3 Falgro Tabs	W-3028 W-7470	Gibberellin A3	Schneiter Stähler	160 g/ha 6 Tabletten/ha	Beginn Blüte BBCH 62-69, max. 1 Anwendung	Negative Auswirkungen auf die Fruchtform und die Blütenknospenbildung möglich.
	■	①	Novagib	W-7344	Gibberellin A4+A7	Stähler	1x1.2 l/ha oder 2x0.6 l/ha	1-2 Anwendungen im Abstand von 3-7 Tagen während der Blüte (BBCH 62-69)	
	■	①	Regalis Plus	W-7110-1	Prohexadione-Calcium	Stähler	2.5 kg/ha	Ab Beginn Blüte bis 50% Fruchtgrösse (BBCH 60-75)	Spiltbehandlungen möglich. Feuerbrand + Hemmung Triebwachstum: max. 0.3 kg Prohexadione-Calcium pro ha und Jahr. Hinweise in der Gebrauchsanweisung beachten.
Apfel, Birnen Hemmung des Triebwachstums	■	①	Dirigol-N, Phytonic Geramid Top	W-3004, W-3004-1 W-7309	α -Naphthylacetamid (NAAm)	Stähler, Leu+Gygax Omya	320 g/ha 4-5 l/ha	Abgehende Blüte	Nur eine Behandlung! Zu späte Behandlung fördert deformierte Früchte.
	■	①	Amicarb Ghekkö	W-6432 W-7307-1	Kaliumhydrogencarbonat	Stähler, Andermatt Biocontrol Syngenta	10-15 kg/ha	1-2 Anwendungen im Abstand von 3-5 Tagen während der Blüte	Bei reichtragenden Sorten 2 Anwendungen prüfen.

AWS: Niveau Anwenderschutz gemäss S. 4, *Dirager S: Dirager S (W-3080) weiterhin zugelassen, jedoch nicht mehr im Verkauf. Aufwandsmenge und Anwendung siehe Gebrauchsanweisung. ^(A) Produkte mit Ablauffrist gemäss S. 26.
Die Liste der Handelsnamen enthält keine Parallelimportprodukte und keine Produkte, die nicht (mehr) im Verkauf sind. Diese vom BLV bewilligten Produkte dürfen im ÖLN angewendet werden,
sofern der Wirkstoff im ÖLN gemäss der vorliegenden Agroscope-Publikation «Pflanzenschutzmittelliste für den Erwerbsobstbau 2025» aufgeführt ist. Anmerkungen zur W-Nummer siehe Seite 6.

Wirkstoffgruppe Handelsnamen	W-Nummer	Wirkstoff	Firma	Formulierung	Allgemeine Angaben						Arten		
					Niveau Anwenderschutz	Zugelassen: für Bio  , für ÖLN  , für ÖLN mit Einschränkungen 	Wartefrist (Wochen)	Wirkstoffgehalt (%)	Aufwandmenge pro Kolonie	Anwendung		Feldmaus	Grosse Wühlmaus
Begasungsmittel													
Matox	W-2780		Urech						36.8				
Mäusetod	W-2744		Hauri						36.8				
Mäusetod-Patronen	W-2783	Schwefel	Mauser	Räucherpatronen			-		36.8	1-5 Patronen	In die Gänge einbringen		
Vulkan-Wühlmauspatrone	W-2743		Läubli						30.5				
Zurin	W-2782		Ziegler						36.8				
Cobra Forte	W-7606	Aluminiumphosphid	Stähler	Gaserzeugendes Produkt			-		56	3-5 Pellets	Pro 3-10 m Ganglänge		
Ratron Sticks	W-7281	Zinkphosphid	Omya	Fertigköder			-		0.8	1 Stück	Pro 3-5 m Ganglänge, max. kg/ha und Jahr		

Niveau Anwenderschutz gemäss S. 4

Die Liste der Handelsnamen enthält keine Parallelimportprodukte und keine Produkte, die nicht mehr im Verkauf sind. Diese vom BLV bewilligten Produkte dürfen im ÖLN angewendet werden, sofern der Wirkstoff im ÖLN gemäss der vorliegenden Agroscope-Publikation «Pflanzenschutzmittelliste für den Erwerbsobstbau 2025» aufgeführt ist. Anmerkungen zur W-Nummer siehe Seite 6.

Herbizide

	Handelsnamen	W-Nummer	G	B	A	D	AWS	Nr.	Firma
A	Agil	W-6969					1	63	Leu+Gygax
	Asulam ^(A)	W-4034					2	61	SINTAGRO M. Eggen
	Asulam LG ^(A)	W-6997-4					2	61	Leu+Gygax
	Asulam S ^(A)	W-6997-3					2	61	Schneider
	Asulox ^(A)	W-1698					2	61	Syngenta
D	Dunovum	W-7340-3	20 m	20 m	3 P.		1	61	Syngenta
	Duplosan KV-Combi	W-5164, W-6316	6 m			20 m	3	62	Leu+Gygax, Syngenta
	Durano TF	W-6793					1	61	Bayer
E	Exelor	W-4220	6 m			20 m	3	62	Stähler
F	Firebird Plus	W-7340	20 m	20 m	3 P.		1	61	Omya
	Focus Ultra	W-4700					1	63	BASF
	Fusilade Max	W-6085					1	63	Syngenta
G	Glyphosat 360 TF	W-7124					1	61	Schneider
	Glyphosate	W-5553					1	61	SINTAGRO M. Eggen
M	MCCP Combi	W-4516-1	6 m			20 m	3	62	Schneider
	Médox	W-4516	6 m			20 m	3	62	Médol
	Mizuki	W-7340-1	20 m	20 m	3 P.		1	61	Stähler
N	Natrel	W-7319					2	61	Stähler
P	Plüsstar	W-4177	6 m			20 m	3	62	Omya
	Propaq	W-6870					1	63	Schneider
R	Roundup PowerFlex	W-6646-3					1	61	Bayer
	Roundup PowerMax	W-6646-1					1	61	Stähler
	Roundup Prime	W-6793-1					1	61	Stähler
	Roundup UltraPro	W-6646-2					1	61	Syngenta
	RUGA	W-4700-1					1	63	Omya
	Ruman ^(A)	W-6997-1					2	61	Omya
S	Select	W-6010	20 m	6 m/ 20 m ¹⁾			1	63	Schneider, Stähler
	Siplant	W-7282					1	61	Stähler
	Spotlight Plus	W-6067					1	61	Syngenta
	Sunrise	W-7340-2	20 m	20 m	3 P.		1	61	Leu+Gygax
T	Targa Super	W-6206					2	63	Bayer
	Touchdown System 4	W-6131					1	61	Syngenta
	Triflox ^(A)	W-6997-2					2	61	Stähler
X	Xenturion	W-6085-3					1	63	Stähler

Die Liste der Handelsnamen enthält keine Parallelimportprodukte und keine Produkte, die nicht mehr im Verkauf sind. Diese vom BLV bewilligten Produkte dürfen im ÖLN angewendet werden, sofern der Wirkstoff im ÖLN gemäss der vorliegenden Agroscope-Publikation «Pflanzenschutzmittelliste für den Erwerbsobstbau 2025» aufgeführt ist.

W-Nummer = Zulassungsnummer. Es ist obligatorisch, die Zulassungsnummer (W-Nummer) direkt im Behandlungsjournal aufzuführen. Als zulässige Alternative kann eine Liste der auf dem Betrieb vorhandenen Pflanzenschutzmittel mit dem Namen des Produkts und der Zulassungsnummer erstellt werden. Es muss jedoch immer klar ersichtlich sein, welches Produkt (W-Nummer) verwendet wurde.

Dunkelgelbe Spalte: Nr. = Bezeichnung der Wirkstoffgruppe gemäss S. 22-23

Hellgelbe Spalte = Auflagen zu Gewässerabstand, Biotopabstand und Abschwemmung (vgl. Pflanzenschutzempfehlungen Erwerbsobstbau 2024–2025, S. 74)

G = Abstand zu Gewässer (ÖLN: Mindestabstand für alle Produkte 6 m)

B = Abstand zu Biotopen ¹⁾ einj. Monocotyledonen (0.5 l/ha): 6 m, Quecke (1.0 l/ha): 20 m

A = Reduktion des Abschwemmungsrisikos: Anzahl Punkte (ÖLN: bewachsener Pufferstreifen von mindestens 6 m für alle Produkte falls Parzelle < 100 m vom nächsten Oberflächengewässer entfernt und Neigung > 2%)

D = Abstand zu Wohnflächen und öffentlichen Anlagen (Schutz von Dritten)

AWS = Niveau Anwenderschutz gemäss S. 4.

^(A) = Produkte mit Aufbrauchsfrist gemäss S. 26

Herbizide im Obstbau 2025

Auflagen zu Gewässer-, Biotop- und Anwenderschutz sowie zu Abschwemmung beachten, siehe Seite 21

Wirkungsweise (Nr.)	Handelspräparate	Wirkstoffe	Allgemeine Angaben	Wirkungsspektrum																Anwendungshinweise									
				Einjährige Kräuter								Mehrjährige Kräuter									Gräser								
(^A) = Produkt mit Aufbrauchfrist	Resistenzgruppe (HRA)	<ul style="list-style-type: none"> ● = Vollwirkung ◐ = Teilwirkung ○ = schlechte/keine Wirkung ◊ = Sehr giftig für Wasserorganismen (entspricht H410) ◆ = Bienergift (gemäss den produktspezifischen Anwendungsaufgaben) 	Aufwandmenge % oder l/ha	■ = bewilligt in ÖLN ◆ = mit Einschränkungen in ÖLN	Kultur *	KO	StO	18	9	Ø	Ø	Ø	Ø	Ø	Ø	Ø	Ø	Ø	Ø	Ø	Ø	Ø	Ø	Ø	Ø	Ø	Ø		
61 Blatt herbizide																													
	Asulam ^(A) , Asulam LG ^(A) , Asulam S ^(A) , Asulox ^(A) , Ruman ^(A) , Triflox ^(A)	Asulam ◊		◆	KO StO	3-4l																							Keine Behandlung während der Blüte und Mitte Juni – Ende August. ÖLN: Nur Einzelstockbehandlung
	Roundup PowerMax, Roundup PowerFlex, Roundup UltraPro	Glyphosate		■	KO StO	1,5–7,5 l 2–10 l																						Während längeren Trockenperioden ist die Wirkung ungenügend. Mit wenig Wasser spritzen (200–500 l/ha). Behandlung bis Ende August. Keine Niederschläge während 1–6 h nach der Behandlung (Dauer produktabhängig).	
	Durano TF, Gilfonex TF, Glyphosat 360 TF, Glyphosate, Roundup Prime, Touchdown System 4			■	KO StO	8–16 l																						Keine andauernde Wirkung. Behandlung Mai-August bei sonnigem/warmem Wetter auf max. 10 cm hohe Unkräuter. Max. 2 Behandlungen je Parzelle und Jahr innerhalb von 5–10 Tagen. In der Regel ist eine Aufwandmenge von 16 l/ha notwendig. Auch gegen Stockausschläge bewilligt (max. 32 l/ha pro Parzelle und Jahr).	
	Nattel	Pelargonsäure		■	KO StO	18 l																						Keine andauernde Wirkung. Behandlung Mai-August bei sonnigem/warmem Wetter auf max. 10 cm hohe Unkräuter. Max. 3 Behandlungen je Parzelle und Jahr innerhalb von 5–10 Tagen.	
	Siplant ◆	Fettsäuren (Caprylsäure + Caprinsäure)		■	KO StO	18 l																						Keine andauernde Wirkung. Behandlung Mai-August bei sonnigem/warmem Wetter auf max. 10 cm hohe Unkräuter. Max. 3 Behandlungen je Parzelle und Jahr innerhalb von 5–10 Tagen.	

Nebenwirkungen der empfohlenen Fungizide, Insektizide und Akarizide im Obstbau 2025

Fungizide	Nr.	Raubmilben	Blumenwanzen	Florfliegen	Marienkäfer	Schwebfliegen	Parasitoiden	Bienen	Wasserorg.
Aluminiumfosetyl	10	N	k.A.	N	k.A.	k.A.	N		➔
Aureobasidium pullulans	13	N	N	N	N	N	N		
Azoxystrobin	5	N	N	N	N	k.A.	N		➔
Boscalid + Pyraclostrobin	9	N	k.A.	N	k.A.	k.A.	N		➔
Bupirimate	10	N	N	N	N	k.A.	N		➔
Captan	1	N	N	N	k.A.	k.A.	N		➔
Cyflufenamid	10	N	k.A.	N	k.A.	k.A.	N		➔
Cyprodinil	4	N	N	k.A.	N	N	N		➔
Difenoconazol	7	N	N	N	N	N	N		➔
Dithianon	10	N	N	N	N	N	N		➔
Dodine	10	N	N	N	N	k.A.	N		➔
Fenhexamide	6	N	N	k.A.	N	k.A.	N		➔
Fenpyrazamin	6	N	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	N		➔
Fludioxonil	10	N	N	k.A.	N	k.A.	N		➔
Fluopyram	9	N	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	N		➔
Fluxapyroxad	9	N	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	N		➔
Folpet	1	N	N	N	N	k.A.	N		➔
Kaliumaluminiumsulfat	10	N	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	N		➔
Kaliumhydrogencarbonat	13	N	N	k.A.	k.A.	k.A.	N		➔
Kaliumphosphonat	13	N	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.		
Kresoxim-Methyl	5	N	N	k.A.	N	k.A.	N		➔
Kupfer	11	N	k.A.	N-M	k.A.	k.A.	N-M		➔
Mepanipyrim	4	N	N	N	N-M	k.A.	N-M		➔
Netzschwefel 0.3%	12	N	N-M	N	M	k.A.	N-M		
Netzschwefel 0.5%–0.75%	12	M	N-M	N	M	k.A.	M		
Penconazol	7	N	N	N	N	k.A.	N		➔
Penthiopyrad	9	N	N	N	k.A.	k.A.	N		➔
Pyrimethanil	4	N	N	N	N	N	N-M		➔
Schwefelkalk	10	M	N-M	N-M	M	k.A.	M		➔
Schwefelsaure Tonerde	13	N	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.		
Tebuconazol	7	N	N	N	N	k.A.	N		➔
Trifloxystrobin	9	N	M	N	N	k.A.	N		➔

Bei Tankmischungen verschiedener Aktivsubstanzen gilt die Toxizitätsstufe des jeweils höchsten Einzelwertes.
Die Angaben beruhen auf verschiedenen Quellen, wobei Daten aus Labor-, Halfreiland- oder Freilandversuchen berücksichtigt wurden. Die Buchstaben N, M und T geben Grossenordnungen der Schädlichkeit für die verschiedenen Nützlinge an:

N = Neutral bis wenig gefährlich (0–40% Reduktion)
M = Mittelfährlich (40–60% Reduktion)
T = Toxisch (gefährlich bis sehr gefährlich; 60–100% Reduktion)
k.A. = keine Angabe

N = Neutral bis wenig gefährlich (0–40% Reduktion)

M = Mittelfährlich (40–60% Reduktion)

T = Toxisch (gefährlich bis sehr gefährlich; 60–100% Reduktion)
k.A. = keine Angabe

Bienen und Wasserorganismen:

➔ = Gefährlich (für bienengefährliche Produkte gelten deren spezifische Anwendungsaufgaben).

Nr. = Bezeichnung der Wirkstoffgruppe gemäss S. 7–11 (Fungizide) und S. 14–18 (Insektizide/Akarizide)

Insektizide	Nr.	Raubmilben	Blumenwanzen	Florfliegen	Marienkäfer	Schwebfliegen	Parasitoiden	Bienen	Wasserorg.
Abamectin	33	T	T	k.A.	k.A.	k.A.	T		➔
Acetamiprid	41	N	M-T	N-M	M-T	k.A.	M-T		➔
Azadirachtin	35	N	N-M	M	M	M	N-M		➔
Bacillus thuringiensis	33	N	N	N	N	k.A.	N		➔
Calciumcarbonat	43	N	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.		
Emamectinbenzoat	33	N-M	N-M	N-M	N-M	k.A.	M		➔
Fonicamid	43	N	k.A.	N	N	N	N		➔
Granuloseviren	34	N	N	N	N	N	N		
Kaliumhydrogencarbonat	43	N	N	k.A.	k.A.	k.A.	N		
Kaolin	43	N	k.A.	k.A.	N	k.A.	N		
Orangenöl	35	N-M	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	N-M		➔
Paraffinöl (1–2%)	50	N	k.A.	N	N-M	k.A.	N		
Paraffinöl (3.5%)	50	M	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.		
Pheromon-Verwirrung	31	N	N	N	N	N	N		
Pirimicarb	40	N	N	N	N	M	M		➔
Pyrethrin (natürl.)	35	N-M	M	M	M-T	M-T	M-T		➔
Quassia	35	N	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.		
Rapsöl	50	N	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.		
Schmierseifen	36	N	N	N	N	k.A.	N		
Spinetoram	33	M	M	M	N-M	k.A.	M-T		➔
Spinosad	33	N-M	N-M	N-M	N-M	N-M	M		➔
Spirotetramat	43	N	N	N	N	k.A.	N		➔

Akarizide	Nr.	Raubmilben	Blumenwanzen	Florfliegen	Marienkäfer	Schwebfliegen	Parasitoiden	Bienen	Wasserorg.
Acequinocyl	55	N	k.A.	N	k.A.	k.A.	N		➔
Clofentezin	55	N	N	N	N	N	N		
Fenpyroximat	55	M	k.A.	N	M-T	N	M		➔
Hexythiazox	55	N	N	N	N	k.A.	N		
Maltodextrin	55	N-M	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.		➔
Milbemectin	55	T	k.A.	N	k.A.	k.A.	T		➔
Spirotetramat	43	N	N	N	N	k.A.	N		➔
Tebuconazol	55	M	N	N	k.A.	k.A.	N-M		➔

Im ÖLN einsetzbare Wirkstoffe bei Nischenkulturen

Wirkstoff(e)	Produkt-kategorie	Esskastanie	Haselnuss	Mandel	Walnuss	Kiwi	Olive	Bemerkungen
Acetamiprid	Insektizid				•			
<i>Adalia bipunctata</i>	Insektizid	•	•	•	•	•	•	
Aluminiumphosphid	Rodentizid	•	•	•	•	•	•	
<i>Bacillus thuringiensis</i> var. <i>aizawai</i>	Insektizid	•	•	•	•			
<i>Bacillus thuringiensis</i> var. <i>kurstaki</i>	Insektizid	•	•	•	•	•	•	
<i>Beauveria bassiana</i>	Insektizid						•	
<i>Beauveria brongniartii</i>	Insektizid	•	•	•	•	•	•	
Eisen-III-Phosphat	Molluskizid	•	•	•	•	•	•	
Emamectinbenzoat	Insektizid				•			
Essigsäure	Herbizid	•	•	•	•	•	•	nur Hausgartenprodukte zugelassen
Fettsäuren C7-C18	Insektizid	•	•	•	•	•	•	
Glyphosat	Herbizid	•	•	•	•	•	•	Kiwi: nur Hausgartenprodukte zugelassen
Granulosevirus Apfelwickler	Insektizid	•	•	•	•	•	•	
Granulosevirus Schalenwickler	Insektizid	•	•	•	•	•	•	
<i>Heterorhabditis downesi</i>	Insektizid	•	•	•	•	•	•	
<i>Heterorhabditis megidis</i> + <i>Photorhabdus luminescens</i>	Insektizid	•	•	•	•	•	•	
Kaolin	Insektizid				•		•	
Kupfer	Fungizid				•		•	
Metaldehyd	Molluskizid	•	•	•	•	•	•	
Paraffinöl	Insektizid	•	•	•	•			
Pelargonsäure	Herbizid	•	•	•	•	•	•	nur Hausgartenprodukte zugelassen
Pendimethalin	Herbizid	•	•	•	•			
Rapsöl	Insektizid	•	•	•	•	•	•	
Spinosad	Insektizid				•			
<i>Steinernema carpocapsae</i>	Insektizid	•	•	•	•	•	•	
<i>Steinernema carpocapsae</i> + <i>Heterorhabditis bacteriophora</i>	Insektizid	•	•	•	•	•	•	
<i>Steinernema feltiae</i> + <i>Xenorhabdus bovienii</i>	Insektizid	•	•	•	•	•	•	
Verwirrungstechnik	Insektizid	•	•	•	•	•	•	verschiedene Wirkstoffe sind gegen unterschiedliche Schädlinge wirksam
Zinkphosphid	Rodentizid	•	•	•	•	•	•	

Zusätzliche im ÖLN einsetzbare Wirkstoffe

Wirkstoff(e)	Produktkategorie	Bemerkungen
<i>Adalia bipunctata</i>	Insektizid	alle Obstkulturen, nur Hausgartenprodukte zugelassen
Essigsäure	Herbizid	alle Obstkulturen, nur Hausgartenprodukte zugelassen
Glyphosat + 2,4-D	Herbizid	bewilligt, aber aktuell nicht im Verkauf
Penthiopyrad	Fungizid	bewilligt, aber aktuell nicht im Verkauf
Tebufenpyrad	Akarizid	1 Behandlung pro Jahr; bewilligt, aber aktuell nicht im Verkauf
<i>Trichogramma cacoeciae</i>	Insektizid	bewilligt, aber aktuell nicht im Verkauf

Produkte mit einer Ablauffrist 2025 und später

Handelsname	W-Nr.	Firma	Wirkstoffe	Produkt-kategorie	Ausverkaufs-frist	Ablauf-frist	Bemerkung
Milbeknock	W-7115	Belchim Crop Protection Switzerland GmbH	Milbemectin	Akarizid	21.02.2024	21.02.2025	Produktzurückzug auf Wunsch der Firma. Produkte mit demselben Wirkstoff, aber anderen W-Nummern sind nicht vom Rückzug betroffen.
Apollo SC	W-6109 W-6656	Cemag ADAMA	Clofentezine	Akarizid	01.01.2025	01.07.2025	
Firebird	W-6137	Omya	Pyraflufen-ethyl	Herbizid	13.09.2024	13.09.2025	Firebird Plus, Dunovum, Mizuki und Sunrise weiterhin bewilligt.
Vertimec Gold	W-7028	Syngenta Agro AG	Abamectin	Insektizid	–	30.11.2025	Freilandanwendungen zurückgezogen.
Bion	W-5370	Syngenta Agro AG	Acibenzolar-S-methyl	Bakterizid	01.07.2025	01.01.2026	Streichung Wirkstoff Anhang 1 PSMV
Frupica SC	W-5498	Stähler Suisse AG	Mepanipirim	Fungizid	01.07.2025	01.01.2026	Streichung Wirkstoff Anhang 1 PSMV
Etephon Médol	W-3060	Médol	Etephon	Phyto-regulator	30.06.2025	30.06.2026	
Asulam	W-4034	Sintagro M. Eggen					
Asulam LG	W-6997-4	Leu+Gygax					
Asulam S	W-6997-3	Schneider					
Asulox	W-1698	Syngenta	Asulam	Herbizid	01.07.2025	01.07.2026	Streichung Wirkstoff Anhang 1 PSMV.
Ruman	W-6997-1	Omya					
Triflox	W-6997-2	Stähler					
Capex 2	W-4234	Andermatt Biocontrol	Schalenwickler-granulose-Virus	Insektizid	01.07.2025	01.07.2026	Streichung Wirkstoff Anhang 1 PSMV.
Movento SC	W-6742	Bayer	Spirotetramat	Insektizid	01.07.2025	01.07.2026	Streichung aus Anhang 1 PSMV vorläufig zurückgestellt (Stand Dezember 2024).
Zorro	W-7153	Omya	Spinetoram	Insektizid	01.07.2025	01.07.2026	Streichung aus Anhang 1 PSMV vorläufig zurückgestellt Stand Dezember 2024).

PSMV = Pflanzenschutzmittelverordnung

Die vollständige Liste aller Produkten mit einer Ablauffrist 2025 und später ist hier verfügbar: www.blv.admin.ch > Zulassung Pflanzenschutzmittel > Anwendung und Vollzug > Zurückgezogene Pflanzenschutzmittel